



Bestand



4-reihige Allee parallel zum Schloss



Bestand



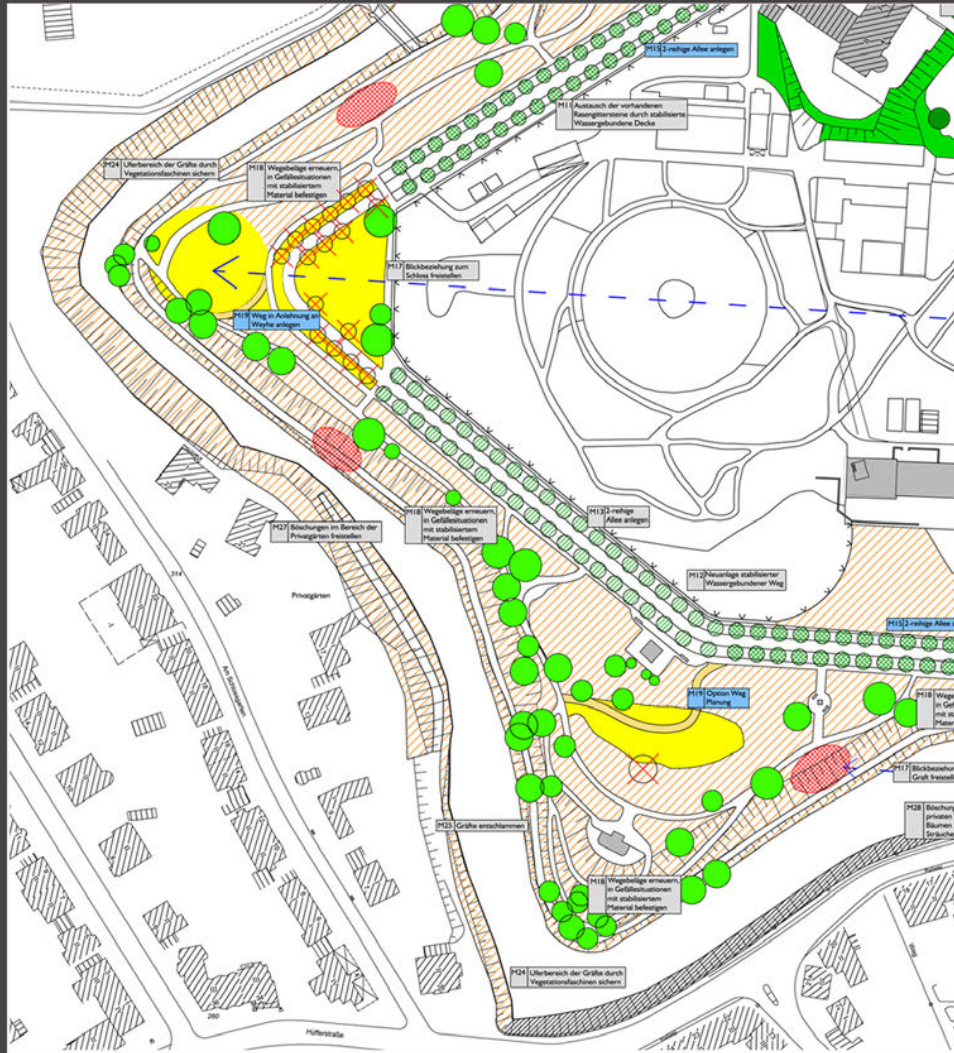
2-reihige Allee
Abschnitt Schlossgarten-Café

Die spätbarocke Konzeption des Schlossgartens in Münster geht auf einen Entwurf von Johann Conrad Schlaun von 1765 zurück. Ab 1855 erfolgte in Teilbereichen eine landschaftliche Neugestaltung unter Hinzuziehung von Peter Joseph Lenne durch den Düsseldorfer Gartenkünstler Johann Clemens Wehde und die Anlage eines botanischen Gartens.

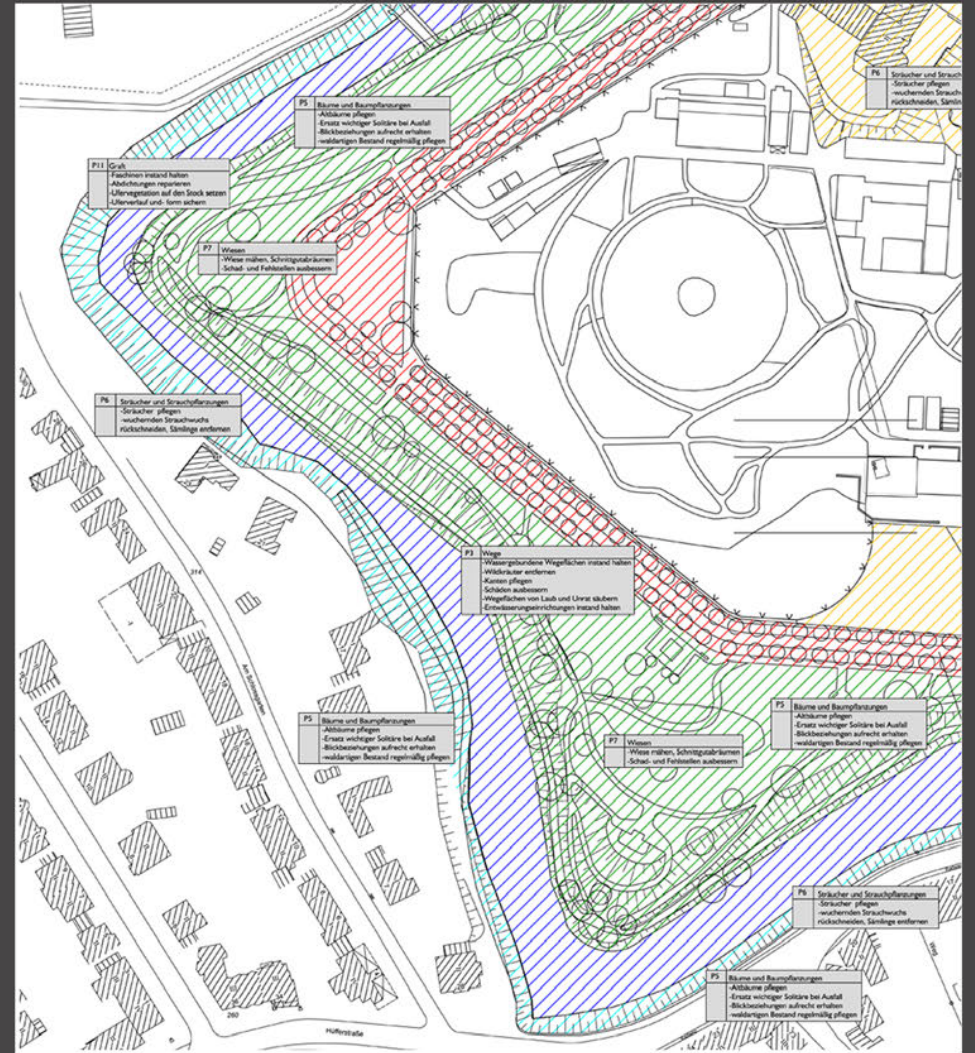
Die Parkpflegekonzeption erarbeitet den Umgang mit den überkommenen Zeitschichten: Das barocke Alleesystem wird abschnittsweise nachgebildet werden, die landschaftlich gestalteten Bereiche mit überkommenem Wegesystem werden durch Rückstandspflege wieder erlebbar.

Die intensiven Nutzungen führen zu erheblichen Beeinträchtigungen, die durch geeignete Maßnahmen entschärft werden. Der ruhende Verkehr wird neu geordnet.

BAU- UND LIEGENSCHAFTSBETRIEB NRW
 PARKPFLEGEKONZEPT SCHLOSSGARTEN MÜNSTER



Ausschnitt Maßnahmenplan



Ausschnitt Pflegekonzept